

Die Jonson Kids ermitteln

An einem regnerischen Tag ruhte sich Kommissar Jonson aus. Auf einmal bekam er einen Anruf von seinem Chef. Dieser sagte ihm, dass in der Schlossallee 6 Häuser voll gesprüht wurden und dass die Besitzer alle Drohbriefe erhalten haben und ausgeraubt wurden.

Die Besitzer haben Angst, denn in den Drohbriefen stand, dass wenn Sie die Polizei informieren, dann wird das Haus endgültig verbrannt.

„Kommissar Jonson, nehmen Sie den Fall an?“

„Ja klar nehme ich an!“

„Ok. Also dann legen Sie mal los.“

Kommissar Jonson setzte sich auf sein Motorrad und sauste los. Als er in der Schlossallee ankam befragte er zuerst die Leute nach den gestohlenen Sachen. Es wurden Gold, Silber und Diamanten gestohlen. Kommissar Jonson fragte, ob irgendjemandem etwas aufgefallen ist.

Es sagte nur einer, dass er gesehen habe, dass es mehrere Jungs waren, die weg liefen.

Kommissar Jonson bedankte sich für die Information und fuhr nach Hause.

Als er seinen Kindern Gute Nacht sagen wollte fragten Sie: „Papa, was hast Du denn heute gemacht?“ und er erzählte von seinem neuen Fall. Als seine Kinder das hörten, wollten Sie ihm natürlich sofort helfen. Als es wieder Tag wurde setzten sie sich alle in Kommissar Jonson's Büro.

Da überlegten Sie, wer der Täter sein könnte. Aber es fiel und fiel Ihnen keine Vermutung ein. Auf einmal klingelte das Telefon. Kommissar Jonson nahm an, es wäre sein Chef. Alle waren ganz gespannt, was er wohl sagen wird. Da sagte der Chef, dass er sofort zum Tatort kommen soll. Kommissar Jonson stieg sofort mit seinen Kindern ins Auto und sie fuhren los. Als sie bei dem Tatort ankamen fasste Maxi an die Wand und auf einmal öffnete sich der Boden und mit lautem Gekreische fielen Sie in das Loch hinein. Sie kamen auf einer Luftmatratze auf und Maxi fragte: „Sind wir tot?“

„Nein Du Dummerchen!“ antwortete Emma.

„Leise!“ sagte Kommissar Jonson. Sie schlichen durch den Tunnel und fanden Sprühdosen. Es sah so aus, als hätte der Verbrecher hier gehaust. Kommissar Jonson packte seine Lupe aus und guckte, ob es hier irgendetwas Spannendes gab.

Aber es gab nichts, was wirklich auffällig war. Als Kommissar Jonson sein Fingerabdruckpulver rausholen wollte, hörten Sie Schritte. Maxi hatte Angst und weinte fast. Paul, der Zweitälteste ging den Lauten nach. Auf einmal trat er gegen eine Sprühdose und die Person fing an zu laufen. Paul aber war schneller. Er packte ihn an seinem T-Shirt aber er riss nur etwas von dem T-Shirt ab. Kommissar Jonson rief hektisch: „Paul! Geht es Dir gut?“

„Ja klar!“ sagte Paul und zeigte seinem Vater das Stück von dem T-Shirt. Kommissar Jonson lobte Paul. Auf einmal fragte Maxi: „Was ist mit deinem Chef?“

„Mist, das habe ich ja voll vergessen. Los schnell Kinder.“

Sie rannten alle dahin, wo sie auch hergekommen waren. Es gab eine Sprossenwand und da kletterten Sie hoch. Als sie wieder oben waren suchten Sie Kommissar Jonson's Chef. Sie fanden ihn ungeduldig vor seinem Haus. Kommissar Jonson entschuldigte sich bei seinem Chef und sein Chef fragte: „Wo waren Sie denn so lange?“ Kommissar Jonson sagte, dass er noch jemanden verfolgen musste.

„Ach so!“ sagte der Chef. „Ich wollte Ihnen nur sagen, dass die Besitzer langsam ungeduldig werden. Sie müssen sich beeilen!“

Nach dem Gespräch fuhr Kommissar Jonson mit seinen Kindern nach Hause. Es war inzwischen Mittag geworden und Kommissar Jonson machte das Mittagessen. Während des Essens grübelten Sie über den Fall aber es fehlte Ihnen ein wichtiger Hinweis. Also beschlossen Sie, nach dem Mittagessen noch einmal zu den Häusern zu fahren.

Sie fuhren alle in die Schlossallee um noch mehr Informationen von den betroffenen Leuten sammeln zu können. Sie klingelten an einer Tür und es machte ein Mädchen auf.

„Kann ich Ihnen helfen?“ fragte das Mädchen.

Kommissar Jonson fragte: „Sind Deine Eltern zu Hause?“

„Nein“, sagte das Mädchen, „worum geht es denn?“

„Es geht um Euer Haus“, antwortete Kommissar Jonson.

Sofort war dem Mädchen klar, dass es sich hier um Kommissar Jonson handeln musste.

Dem Mädchen war nichts Verdächtiges aufgefallen. Sie bat den Kommissar ins Haus und so konnten Sie sich im Garten und im Haus nach Spuren erkundigen.

Plötzlich entdeckten Sie große Fußabdrücke. Emma fragte das Mädchen, ob die großen Fußabdrücke von Ihren Eltern stammen könnten. Das Mädchen war sich nicht ganz sicher, schloss dies aber aus, da die Familie in letzter Zeit, nach den Drohbriefen, nicht mehr in den Garten gegangen war.

Emma ging wieder in den Garten und sagte Ihrem Vater, dass die Fußabdrücke nicht von den Eltern sind.

Kommissar Jonson bat Paul, einen Gipsabdruck zu machen.

Danach fuhren Sie gemeinsam in die Eisdielen. Als alle ihr Eis in den Händen hielten sagte Maxi, der Jüngste: „Schau mal, der Mann da hat die selben Fußabdrücke!“

Der Mann bekam dies mit und rannte so schnell er konnte weg. Kommissar Jonson und seine Kinder verfolgten den Mann. Kommissar Jonson rief um Verstärkung und im Handumdrehen war die Polizei da und nahm den Mann fest.

Im Gefängnis verriet der Mann seine anderen Freunde und es stellte sich heraus, dass die Jungs neidisch auf die Bewohner der Schlossallee waren und deshalb alles vollgesprüht hatten.

Zur Belohnung durften die Kinder noch eine große Portion Eis essen.